

Sitzungsvorlage DS 2011/322

Ortsverwaltung Eschach
Frau Martina Knödler
(Stand: 15.09.2011)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 20.09.2011

**Haushaltsanmeldungen der Ortschaft Eschach für das Jahr 2012
- Beratung mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Rapp**

Beschlussvorschlag:

Die Ortschaft stimmt den Haushaltsansätzen der Ortsverwaltung Eschach für den Haushaltsplan 2012 – unter Berücksichtigung des Ergebnisses der heutigen Aussprache mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Rapp – zu.

Sachverhalt:

1. Verwaltungshaushalt 2012:

Die Anmeldungen zum Verwaltungshaushalt 2012 wurden wieder entsprechend den Ergebnissen und Budgetberichten der vorangegangenen Haushaltsjahre getätigt. Teilweise konnten die Anmeldebeträge nicht in vollem Umfang in den Haushalt eingestellt werden.

Aus den beigegeführten SAP-Ausdrucken des Haushaltsplanentwurfes sind alle Einnahme- und Ausgabeansätze, die die Ortschaft Eschach betreffen, ersichtlich.

2. Vermögenshaushalt 2012:

Die Anmeldung zum Vermögenshaushalt 2012 erfolgte auf der Grundlage der Beratungsergebnisse der Klausursitzung des Ortschaftsrates am 21.05.2011.

Die wichtigsten Anmeldungen, Abweichungen und Änderungen sind:

- Schul- und Sportanlage O'Eschach:
In 2012 erfolgen die Ausführungen des 3. Bauabschnittes (3. BA) Spielplatz, Beachvolleyballplatz, Boulebahn und Schachfeld.
Der ursprünglich 2. BA wurde im Rahmen der HH-Konsolidierung in einen 2. und 3. BA aufgeteilt. Der 2. BA wird in 2011 ausgeführt; der 3. BA in 2012.

- Investitionszuschuss Kirchen:
Bei der Kirche St. Johannes in O'Eschach steht eine Kirchendachsanierung mit einem Kostenvoranschlag von 720.000,00 Euro an. In der OR-Sitzung vom 21.05.2011 wurde beratschlagt, die Baumaßnahme mit 10% zu bezuschussen; gedeckelt auf einen bestimmten Betrag.

Zwischenzeitlich kommt zur Dachsanierung noch die Turmsanierung hinzu, die mit ca. 350.400,00 Euro veranschlagt wird.
Laut alter Vertragsbedingungen müssen sich die zur Pfarrgemeinde gehörenden Ortschaften (Eschach und Meckenbeuren + Pfarrgemeinde) an diesen Kosten zu 1/3, hier 118.000,00 Euro beteiligen.
Sämtliche Anträge zu den beiden Baumaßnahmen liegen vor; endgültige Gespräche stehen derzeit aber noch aus.

- Straßen im Stadtgebiet, Straßensanierung:
Im HHPL-Entwurf stehen derzeit 280.000,00 Euro zur Verfügung.
Davon werden 100.000,00 Euro für den 2. Bauabschnitt in der Bergstraße benötigt. Die Bergstraße erhält eine neue Fahrbahndecke. Der 1. BA, von der Haldeneschstraße beginnend bis Mitte Bergstraße wird in 2011 realisiert; der 2. BA für die andere Hälfte der Straße soll in 2012 realisiert werden.
30.000,00 Euro werden für dringende Brückensanierungen benötigt.

150.000,00 Euro werden für verschiedene dringende Projekte gebraucht. So besteht dringender Sanierungsbedarf in der Birkenstraße/Jägerstraße. Die Entwässerungsrinne in der Ravensburger Straße muss dringend ausgetauscht werden.

Des Weiteren muss der Gehweg an der Fidazhofer Steige an verschiedenen Abschnitten komplettiert werden.

Nicht zuletzt muss auf einer Länge von ca. 500 m auf der Straße nach Strietach eine Fahrbahndeckenerneuerung erfolgen. Sämtliche diese Straßen betreffenden Maßnahmen wurden bereits mehrmals verschoben.

Im HH-Gespräch vom 14.09.2011 mit der Stadtkämmerei wurde bereits darüber informiert, dass auf diesem Unterabschnitt mit Kürzungen zu rechnen ist. Es wurde bereits signalisiert, das u. U. nur mit dem gleichen Ansatz aus 2011, nämlich 120.000,00 Euro zu rechnen ist.

- Radweg von Obereschach nach Gornhofen:
Die Ortsverwaltung Eschach beteiligt sich an der Maßnahme des Landkreises Ravensburg mit 50%. In 2011 wurde bereits die erste Rate getätigt. In 2012 steht die Restrate in Höhe der veranschlagten Summe (160.000,00 Euro) an.
- Friedhof Mariatal:
Anschaffung einer Aufbewahrungs-Kühlzelle für die Leichenzelle (bedingt durch die immer wärmeren Sommer und die Verschiebung des Beisetzungspunktes von früher durchschnittlich 3 Tagen auf jetzt durchschnittlich 5 Tage wird immer öfter eine Kühlung der Leichname notwendig) in Höhe von 10.000,00 Euro.
Einführung pflegefreier Grabarten wie Baumwiese und Rasengräber.
Sachbeschluss dazu in der OR-Sitzung vom 28.03.2011.
- Planungsmittel Grobanalyse:
Das für die Gesamtstadt zu erarbeitende Stadtentwicklungskonzept soll durch eine Grobanalyse speziell für die OVE ergänzt werden.
Nach dem HH-Gespräch vom 14.09.2011 wird derzeit noch geklärt, ob ggfs. eine Aufnahme im Verwaltungshaushalt erfolgt. Nähere Informationen dazu erfolgen in der Sitzung.
- Bauhof Eschach:
Anschaffung eines Holder Kommunalknickschleppers C270 für 78.000,00 Euro (dringend erforderliche Ersatzbeschaffung, da der derzeitige 'Holder' altersbedingt hohe Reparaturkosten verursacht).

Des Weiteren ist, ebenfalls altersbedingt, dringend die Ersatzbeschaffung eines Spindelmähers (u. a. für die Sportplatzpflege) in Höhe von 55.000,00 Euro erforderlich.

Im HH-Gespräch vom 14.09.2011 mit der Stadtkämmerei wurde diese Position (Spindelmäher) gestrichen.

- Kirchweg 12, Kiga St. Maria
Bereits seit längerem zeichnet sich ein Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in Form einer Krippe ab. Die bestehenden Einrichtungen in Oberhofen/Oberzell können den Bedarf nicht abdecken. Für die Zukunft sollen daher 20 neue Betreuungsplätze für Kleinkinder ab 1 Jahr im Kiga St. Maria, Kirchweg 12 geschaffen werden.

Das Gebäude Kirchweg 12 steht im Eigentum der OVE.

Das EG wird vom Kiga St. Maria mit Gruppenräumen genutzt.

Im OG wird die linke Wohnung (3-Zimmerwohnung) ebenso als Gruppenraum von St. Maria genutzt. Rechter Hand befindet sich eine 4-Zimmerwohnung, in der derzeit die Vater/Mutter-Kind-Gruppe freitags untergebracht ist.

Im DG befinden sich zwei Wohnungen; beide Wohnungen sind derzeit noch vermietet, sollen aber gekündigt werden.

Die bisher im OG untergebrachte Zwergenkrippe wurde mangels Nutzung aufgelöst.

Um die Räume für Kleinkindergruppen nutzbar zu machen, fallen in einem 1. Bauabschnitt in 2012 im OG erhebliche Umbaumaßnahmen an, die derzeit auf 530.800,00 Euro geschätzt werden. Allerdings ist hier mit einem Bundeszuschuss in Höhe von 140.000,00 Euro zurechnen, weshalb die Stadt lediglich rund 390.000,00 € aufbringen müsste.

In einem 2. Bauabschnitt könnte das DG für die dann 6-gruppige Einrichtung mit einem Ruheraum bzw. Personalraum für die Ganztagesbetreuung ausgebaut werden. Weiterhin könnten die Außenflächen saniert werden. Insgesamt würden hier Kosten in Höhe von 276.000,00 Euro anfallen.

Kindergarten Lukas:

Erneuerung der Eingangstüre mit Sicherheitsbeschlag:

Der Kiga Lukas ist ein 4-Gruppen Kindergarten.

Zu den Bring- und Abholzeiten der Kinder herrscht reger Verkehr; die Türe ist geschlossen, die Eltern müssen über einen Summer die Türe selbst öffnen. Gleichzeitig soll aber die Flucht aus dem Haus möglich sein und die Kinder aber trotzdem nicht uneingeschränkt das Haus verlassen können. Die derzeitige Türe ist für diese Funktion nicht geeignet. In den Profilen können die Kabel nicht geführt werden und die Schließung lässt sich nicht aufrüsten.

Anlagen:

Übersicht über die Anmeldungen im Verwaltungshaushalt

Übersicht über die Ausgaben des Vermögenshaushaltes

